

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902

289 (19.10.1902) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 289. Viertes Blatt.

Sonntag den 19. Oktober

(folgt ein fünftes Blatt.) 1902.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 114 902. III. Die Herstellung einer Zwischenstraße zwischen Karl-Wilhelm- und Edelsheimerstraße betreffend.

Der Stadtrat der Residenz hat den Antrag auf Feststellung der Bauflucht für eine zwischen Karl-Wilhelm- und Edelsheimerstraße herzustellende Ortsstraße gestellt.

Der Plan über die projektierte Bauflucht liegt zur Einsicht der Beteiligten während 14 Tagen vom Tag des Erscheinens der diese Bekanntmachung enthaltenden Nummer des Karlsruher Tagblattes in der Kanzlei des Stadtrats hier auf.

Einsprachen gegen die projektierte Bauflucht sind binnen gleicher Frist, bei Ausschlußvermeidung, bei unterzeichneter Stelle oder dem Stadtrat hier zu erheben.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1902.

Großh. Bezirksamt.
v. Wisleben.

J.-Nr. 7880 T. B.

Aus Schreiben.

Gestohlen wurden:

1. Innerhalb der letzten 4 Wochen aus einer Wohnung in der Bähringerstraße eine ältere, große, silberne Remontoir-Uhr, auf deren Rückdeckel eine Lokomotive eingraviert ist;
2. am 29. v. Mts. in einem Schulhause in der Kriegstraße ein blauer, mit rot- und blauem Sammtband garnierter Winterhut und ein halbselbener Regenschirm mit gebogenem Horngriff;
3. vom 4. bis 6. d. Mts. aus einem Neubau in der Nähe des Rheinhafens 8 1/2 Rollen Dachpapier;
4. in der Nacht zum 11. aus einem Stalle in der Südweststadt 3 Hühner (Spanier) und ein weiß und schwarz geprenkelter Stallhase;
5. am 11. in der Jollystraße ein Fahrrad, Marke Badenia und der Polizei-Nr. 4374;
6. in der Nacht zum 13. in einer Wirtschaft in der Werberstraße eine silberne Remontoir-Uhr samt einem kleinen, silbernen und goldenen Kettchen, im Innern des Rückdeckels trägt die Uhr das Reparaturzeichen: Z. 2425;
7. in derselben Nacht in einem Café ein Spazierstock aus Ebenholz mit silbernem Griff, auf welchem der Name „Oskar Bauer“ und der Studentensirkel eingraviert ist;
8. am 13. abends aus dem Eingang des Justizgebäudes ein Fahrrad, Straßenrenner, Marke Brennabor, mit der Fabrik-Nr. 245 879 und der Polizei-Nr. 9754;
9. am darauffolgenden Tage aus dem Hausgange einer Wirtschaft in der Wilhelmstraße eine Acetylen-Fahrrad-Lampe;
10. am 14. abends in einem Hause in der Stlingerstraße eine silberne Damen-Remontoir-Uhr mit Goldrand und Blumenverzierung, gold. Zeigern mit je einem weißen Steinchen, auf dem Rückdeckel eine blaue Emailleinslage; eine goldene Kette mit runden Gliedern, Ring mit Sprungfeder und einer Quaste als Anhängsel; eine Granatbroche in Form eines ziemlich großen Sterns; ein goldenes Armband (Reif) mit Sicherheitskettchen, oben 2 weiße Perlen; ein goldenes Kreuz mit weißer Perle und Ring zum Anhängen; ein Granat-Kettchen mit Granaten besetztem Anhängsel; ein grünlebernes, schmales Damenportemonnaie; ein dunkelblauer Sammtrock mit hellblauem Futter; ein dunkelblauer Tuchrock, unten in 8 Falten genäht; ein schwarzer Rock mit 5 Reihen Seidenblenden und ein rotwollener Rock;
11. in der Nacht zum 15. aus einem Hofe in der Augustastrasse von einem Waschkell hinweg 3 weißwollene Betttücher, in der Mitte ein „C“ eingestickt, eine gelblich-braune Kinderwagenbede mit roten Fransen und eine weißwollene Nachtsacke mit Spitzenfragen;
12. am 15. d. Mts., abends, aus einer Waschküche in der Mathystraße 8 weißleimene Handtücher, M. K. gezeichnet, 8 Paar grauwollene Socken, 2 Paar besgl. Kinderstrümpfe, ein weißes Kinderwaschkleidchen und 2 weißleimene Frauenschürzen.

Bitte, Anhaltspunkte der nächsten Polizei- oder Gendarmarie-Station gefl. mitzuteilen.

Karlsruhe, 18. Oktober 1902.

Kriminalpolizei.

Marx, P.-Komm.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der betreibenden Gläubigerin wird das Zwangsversteigerungsverfahren gegen Reitlehrer Albert Gau und dessen Ehefrau Olga geb. De-wertb dahier einstweilen eingestellt und es findet die auf Dienstag den 21. Oktober ds. Js., Vormittags 9 Uhr, anberaumte Versteigerung des Hausgrundstücks Kaiser-Allee 39 nicht statt.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1902.

Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht.
Bed.

Acker-Verpachtung.

21. Die Stadtgemeinde Karlsruhe läßt folgende Grundstücke in öffentlicher Steigerung neu ver-pachten, und zwar am

Mittwoch den 22. Oktober,

a. Vormittags 9 Uhr:

im Gewann „mittlerer See“ Looß 18 mit 3942 qm und Looß 43 mit 1089 qm.

Zusammenkunft bei Looß 43.

b. Vormittags 1/2 11 Uhr:

im Gewann „Bolleräder“ Looß 2 mit 3257 qm.

Zusammenkunft an Ort und Stelle.

c. Nachmittags 1/2 3 Uhr:

im Gewann „Karlsruher Wegäcker“, Gemarkung Kniefingen, Looß 2 mit 900 qm.

Zusammenkunft am Bahnhof in Kniefingen 1/2 3 Uhr.

Die Looße sind durch Pfähle bezeichnet.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1902.

Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Maywald hier soll mit Genehmigung Großh. Amtsgerichts hier die Schluß-Verteilung erfolgen.

Hierzu sind verfügbar 5 793 M 40 P,
während nichtbevorrechtigte For-
derungen 20 556 M 50 P
zu berücksichtigen sind.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1902.

Der Konkursverwalter:
Carl Burger.

Versteigerung.

21. Montag den 20. Oktober, Vormit-
tags 1/2 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,
werden im Auktionslokal Waldhornstraße 21
öffentlich gegen baar versteigert:

fertige Herren- und Knaben-Anzüge, Joppen,
Hosen, Paletots, Radmäntel, Damen-Zugstiefel,
Halbschuhe, Pantoffeln, Lackspangenschuhe, Pelz-
mützen, Spazierstöcke, Regulatore u. c.,
wozu Liebhaber einladet

Jos. Hirschmann jr., Auktionsgeschäft,
Waldhornstraße 21.

Wohnungen zu vermieten.

* **Klauprechtstraße 30**, Nähe der Hirschstraße,
kann im 3. Stock sofort oder später eine sehr schöne
4 Zimmer-Wohnung sehr billig bezogen werden
wegen Hauskaufs.

*51. **Rüppurrerstraße 100** sind zwei Woh-
nungen mit oder ohne Werkstätte und Magazins-
räumen sofort oder später billig zu vermieten.

— **Schillerstraße 33** ist der 2. Stock, bestehend
aus 6 geräumigen Zimmern, Bad und reichlichem
Zubehör, ganz oder geteilt, sofort billig zu ver-
mieten. Zu erfragen daselbst im Kontor (Hinter-
haus, parterre).

Schillerstraße 33 (Neubau) sind einige Hinter-
hauswohnungen, bestehend in 2 großen Zimmern mit
allem Zubehör per 1. November oder später zu ver-
mieten. Näheres im Kontor daselbst (Hinterhaus,
parterre).

*31. **Schönenstraße 110** (Vorderhaus) ist
im 1. Stock eine Wohnung, mit Kochgas, von 2 Zim-
mern, Küche, Keller, Mansarde wegen Verletzung
sogleich oder später zu vermieten. Näheres im
2. Stock.

*21. **Uhländstraße 21** sind schöne Wohnungen
im 2. und 3. Stock von je 2 auf die Straße ge-
henden Zimmern, desgleichen eine Mansardenwoh-
nung mit Zugehör auf sofort oder später billig zu
vermieten. Näheres daselbst.

31. **Westendstraße 40** ist eine Herrschafts-
wohnung mit Garten, Balkon und Veranda, be-
stehend aus 5 Zimmern, Badzimmer mit vollst.
Einrichtung, 4 schönen Mansarden und 2 Kellern,
sogleich oder später zu vermieten. Näheres Garten-
straße 52, 2. Stock.

Mansardenwohnung,

bestehend aus 3-5 Zimmern, Küche und Keller, ist
in ruhigem Hause an stille Leute mit erwachsenen
Kindern sofort oder später zu vermieten. Näheres
Stefanienstraße 13, 2. Stock. *31.

Wohnungen zu vermieten.

— Kaiserstraße 46 sind der 4. und 5. Stock von je 4 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer u. Keller sofort oder später zu vermieten.

*2.1. Eine helle Wohnung, 1 Zimmer und Küche, ist auf 1. November zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 103, Hinterhaus im 2. Stock.

Herrschafts-Wohnungen.

— Sofienstraße 122 (Neubau) sind geräumige 5 Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend elegant eingerichtet, mit reichlichem Zubehör, Mansarden, Speicher u. zu vermieten. Näheres Schillerstraße 33 im Kontor (Hof).

In Villa Vorholzstraße 31 sind elegante

Herrschaftswohnungen

von 4-7 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör und Garten auf sogleich zu vermieten. Stallung für 3 Pferde, Wagenschammer, event. auch Wagenremise kann dazu gegeben werden.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht sofort eine schöne 3 Zimmerwohnung in der Nähe des Bahnhofs oder im Südstadtteil. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8064 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Viktoriastraße 13 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer mit voller Pension zu vermieten.

* Ein nett möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist per sofort oder auf 1. November billig zu vermieten. Näheres Marienstraße 48, 4. Stock.

* Marienstraße 9 ist im Hofe ein einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Augartenstraße 28, 3. Stock, ist ein großes, zweifelhafte, neu hergerichtete, unmöbliertes Zimmer, in einem ruhigen Hause, sogleich oder später billig zu vermieten.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Herrenstraße 25 im Hinterhaus, 2. Stock.

* Gartenstraße 8a, nächst der Ritterstraße, ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern auf sofort oder später zu vermieten; ferner ein kleineres, einfach möbliertes Zimmer.

* Zwei freundliche, möblierte Zimmer sind auf 1. November an 2 Baugewerkschüler zu vermieten. Näheres Bürgerstraße 15, 2. Stock, Vorderhaus.

3.1. Zwei gut möblierte Parterrezimmer sind mit oder ohne Pension zu vermieten: Körnerstraße 20, parterre.

* Wilhelmstraße 34 ist im 4. Stock links ein möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Herrenstraße 2 ist eine freundliche Mansarde, auf die Straße gehend, nebst Kammer an eine ruhige Person für sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Ein einfach möbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist sofort billig an einen Arbeiter zu vermieten: Karlstraße 41. Zu erfragen im Vorderhaus, 3. Stock.

* Rüppurrerstraße 12, nahe dem Hauptbahnhof, ist im 4. Stock ein gut möbliertes Zimmer für 5 bis 6 M. im Monat zu vermieten. Zu erfragen im 2. oder 4. Stock.

Salon u. Schlafzimmer

sind sofort oder später event. mit Pension zu vermieten: Karlstr. 21 a, drei Treppen hoch, Eckhaus, vis-à-vis dem Stephanplatz.

Zimmer zu vermieten.

* Ein oder zwei einzelne möblierte Zimmer (ev. das eine mit Mansardenkammer) sind (ohne Bedienung) an eine Frau oder ein Fräulein zu vermieten. Näheres Stefanienstraße 65 im 3. St.

Marienstraße 15,

3 Treppen hoch links, ist ein gut möbliertes Zimmer event. mit Klavierbenützung an einen soliden Herrn oder ein Fräulein per sofort oder später billig zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Zähringerstraße 19 ist im 4. Stock ein schönes, heizbares Zimmer billig zu vermieten.

* Wohn- und Schlafzimmer, sehr schön möbliert, mit Balkon, nächst der Hochschule, in ruhigem Hause, sehr preiswerth zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 27, 3. Stock.

Kaiserstraße 122

(Eingang Waldstraße) sind im 3. Stock zwei helle, freundl., gut möblierte Zimmer zusammen oder einzeln per sofort oder später zu vermieten; auf Wunsch auch mit Pension. Näheres im 3. Stock links.

Zwei gut möblierte Zimmer

sofort oder später einzeln zu vermieten. Näheres Amalienstraße 75, Hinterhaus, parterre.

Wohn- und Schlafzimmer,

auf das Feinste eingerichtet, ist Akademiestraße 32 im 2. Stock, nächst dem neuen Postgebäude, auf 1. November oder später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer mit guter Pension ist sofort oder auf 1. November billig zu vermieten: Gartenstr. 10, Vorderh. im 3. Stock rechts.

Pension-Anerbieten.

3.1. In einem guten Hause in der Weststadt finden 2 bis 3 Kunst- oder Baugewerkschüler sehr gute Pension um mäßigen Preis. Näheres ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Pension.

* In guter israel. Familie finden zwei junge Mädchen gute und angenehme Pension. Offerten unter Nr. 8055 bittet man im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

Kapital auszuleihen.

* Auf II. Hypothek sind 10 000-15 000 M. per sofort oder auf später auszuleihen. Vermittler verboten. Offerten unter Nr. 8052 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

6000-9000 M. werden auf II. Hypothek ausgeliehen. Gesuche befördert unter Nr. 8054 das Kontor des Tagblattes.

Hypothek-Gesuch.

2000-4000 M. mit sehr guter hypothekensicherer Sicherheit zu 5-5 1/2 % für sogleich gesucht. Offerten unter Nr. 8060 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht 15 000 Mark

als II. Hypothek auf herrschaftl. Villa mit drei Herrschaftswohnungen in feiner südwestlicher Lage. Nur Selbstdarleher wollen ihre Adressen gest. unter Nr. 8036 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Dienst-Anträge.

* Zwei Damen suchen sogleich ein tüchtiges Mädchen für alle Arbeiten, das selbstständig kochen, etwas nähen und bügeln kann. Gut empfohlene Mädchen wollen sich Stefanienstraße 45 melden.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Haushaltung vorstehen kann, wird wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens sofort oder später gesucht: Kaiserstraße 105 I.

3.1. Ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahrendes, propres Mädchen, welches auch etwas kochen kann, auf bald gesucht: Bismarckstraße 37 im 1. Stock.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten auf sofort gesucht: Marienstraße 11 im 1. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen sucht Stellung als Zimmermädchen oder Köchin in besserem Hause. Zu erfragen Goethestraße 52.

* Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches schon längere Zeit in Dienst war, sucht für sofort Stelle in einem kleinen Haushalt. Zu erfragen Winterstraße 23, 2. Stock links.

Ein tüchtiger Verkäufer

der Herren-Confection wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 8059 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige General-Vertreter

und Vertreter sucht an allen Orten
Allgem. deutsche Krankenkasse,
E. H. 42 zu Dessau.

Ein Fräulein,

zuverlässig, zur Leitung einer Filiale
sofort gesucht. Offerten unter Nr. 8058
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

***2.1. Ein braves Mädchen**

findet sofort Stelle: Gartenstraße 62, 1. Stock.

Ein Mädchen

für Hausarbeiten kann eintreten.
Gasthaus zur Wacht am Rhein.

Sch. Köchinnen, Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Kinderfräulein, Büffetdamen u. finden Stellen durch Urban Schmitt Sohn, Hirschstraße 28, eine Treppe hoch. Telefon 1293.

*** Tapezierlehrling gesucht.**

In unserer Tapezierwerkstätte kann ein Lehrling unter günstigen Bedingungen sofort eintreten.

Gebrüder Himmelheber,

Möbelfabrik.

Mechaniker-Lehrling-Gesuch.

Ein kräftiger, wohlzogener Junge aus achtbarer Familie, der Mechaniker werden will, findet sogleich unter günstigen Bedingungen und sofortiger Bezahlung eine gute Lehrstelle.

Burkhard Boll, Wilhelmstr. 12.

Zwei zuverlässige, fleißige Schuljungen zum Briefauftragen sofort gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Anträge.

* Strebsame Leute jeden Alters erhalten durch Vertrieb von gangbaren Zeitschriften für hier und Umgebung lobnende und dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Püttlichstraße 6 I, von 12-4 Uhr.

Junger Mann

mit der nötigen Vorbildung und schöner Handschrift sucht Stelle als Volontär bei einem Rechtsanwalt oder Notar. Gest. Offerten unter Nr. 8056 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. **Junger Koch** mit guten Zeugnissen sucht sofort Stellung. Gest. Offerten unter Nr. 8066 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gebrauchsfertige Schnittmuster

nach Maß für Kostümerde u. nach allerneuesten Modellen, welche zur Ansicht auflegen, werden angefertigt. Bestellungen erbeten: Kaiserstraße 132 im 4. Stock. Event. auch Anfertigung von Kostümerden.

Entkommen

2 Raubschildkröten. Abzugeben gegen Belohnung: Zahnstraße 9 II.

Privathaus,

in bester Lage der Gartenstrasse, für einen Arzt, Bureau od. feine Pension besonders geeignet, ist zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 8062 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

Ein 3 stöckiges Haus, rentabel und sehr gut gebaut, in der Zähringerstraße, nächst der Waldhornstraße gelegen, ist sofort billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8049 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplätze (Südweststadt)

unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bessere Lage. Direkte Offerten unter Nr. 8061 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Achtung!

Fort mit allen den schmierigen Pasten, Extracten etc.

Wunderbaren, haltbaren

Glanz erzeugt man bei allen Metall-Waaren mit dem altbekanntesten **Putztuch „Hexda“**, monate-reichend, greift kein Metall an, sauber, praktisch, einmal gekauft, stets wieder verlangt.

Stück 30 Pfennig.

Zu haben bei: **Wilh. Baum**, Werderplatz, **Jul. Dehn Nachf.**, Zähringerstrasse, **Jean Gunz**, Karlstrasse, **Jakob Loesch**, Herrenstrasse, **Fritz Reiss**, Luisenstrasse, **Carl Roth**, Hofdrogerie, Herrenstrasse, **Th. Walz**, Kurvenstrasse, **W. Weber**, Douglasstrasse,

In Pforzheim: Drogerie **Ch. Klein** und **G. Schenok**.

In Durlach: Drogerie **E. Doerrmann**, **C. Schweizer**.

Engros: **Leopold Fiebig**, Karlsruhe.

Essig- und Salz Gurken, Nürnberger Ochsenmaulsalat

in 1 Kilo-Dosen empfiehlt

Fritz Leppert,
Amalienstr. 14.

Frankfurter Bratwürste,

sowie täglich frische

Billinger- u. Wiener-Würstchen

empfehlen

Friedrich Dietrich,
Würstler, Wilhelmstraße 28.

Brie-
Camembert, deutsche
Camembert, französ.
Chester-
Delikates-
Emmenthaler
Edamer
Frühstücks-
Gervais-
Gorgonzola-
Kräuter-
Münster
Neuschäteler
Parmesan-
Roquefort-
Reuch. Rahm-
Romatour-
Spunden-
Tilsiter
Limburger

Käse

empfehlen

Carl Hager,
Hoflieferant,

Erbprinzenstraße, nächst dem Rondellplatz.
— Telephon 358. —

Straus & Co.,

Bankiers,

Karlsruhe.

Friedrichsplatz 1, Eingang Ritterstrasse.

Eiserne Bettstellen



von den einfachsten Dienstbotenbetten bis zu den feinsten

Messing-Bettstellen

(hochelegante Neuheiten, echt vergoldet),

Kinderbettstellen

in grosser Auswahl, nur erstklassige Fabrikate, empfiehlt zu billigsten Preisen

Otto Fischer vorm. J. Stüber,

Grossherzoglicher Hoflieferant,

Kaiserstrasse 130. Telephon Nr. 270.

Petroleum-Heizöfen,

bestes Fabrikat, garantirt geruchlos brennend,

empfehlen zu billigen Preisen

Hammer & Helbling,

Kaiserstrasse 155.

**Neuen süßen Markgräfler
und Zwiebelkuchen**
empfehlen

**Frau Herlan,
zum wilden Mann.**

Neuen süßen Markgräfler
empfehlen

Hotel Prinz Max.

**Neuer süßer
Muggener.**

Grülich's Altdutsche Weinstube,
2.1. **Werderstraße 59.**

**Neuen süßen
Neustadter**

empfehlen
**Jakob Möloth,
zum Krokodil.**

Neuen Süßen u. Reißer
empfehlen

J. Forster, Rodensteiner.

**Neuen
Markgräfler Muggener,
neuen**

Durbacher Weißherbst
empfehlen

**Franz Grätz,
zum Bayerischen Hof.**

**Park-Hotel.
Neuer Markgräfler
(Muggener)**

ist eingetroffen.

**Neuen süßen Markgräfler,
sowie
Kaiserstühler**

empfehlen

**J. Koch,
zum goldenen Karpfen.**

Südstadt. Apollotheater. Südstadt.
Süßer und reißer, selbstgekelterter

Apfel- u. Traubenwein
empfehlen **B. Braunschweiger.**

*Seltene
Gelegenheit.*

Von Sonntag den 19. Oktober a. c.
an verkaufe, so lange Vorrath,
hochfeine Handarbeiten in Kopfkissen
und Decken, einzelne Musterstücke, ein-
getheilt in folgende Serien:

Serie 1 von M. 5.— bis M. 7.50 das Stück,
,, 2 ,, M. 8.— ,, M. 11.50 ,, ,,
,, 3 ,, M. 10.— ,, M. 15.50 ,, ,,
,, 4 ,, M. 12.— ,, M. 19.50 ,, ,,

Ein Posten bestickte, leinene Batist-Taschen-
tücher, einzelne Musterstücke enorm
billig.

Ein Posten abgepasste Spachtel-Vorhänge, ein-
zelne Musterflügel, von M. 3.50 an
das Stück.

Ein Posten seidene Kopf-Shawls per Stück von
M. 2.85 an.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn),
Versandgeschäft en gros, en détail,
18a Adlerstrasse 18a.

Ueberall sofort ein warmes Zimmer

durch die neuen

Petroleum-Heizöfen,

garantirt geruchlos und
unschädlich,

empfehlen in grosser Auswahl billigst

Jos. Meess,

Ferd. Printz Nachfolger,
Grossherzogl. Hoflieferant,

29 Erbprinzenstrasse 29.



Concert-Saal

„zu den 3 Linden“, Karlsruhe-Mühlburg.

Empfehle meine schönen und großen Lokalitäten zur Abhaltung von
Festlichkeiten, Lit. Vereinen, Corporationen, größeren und kleineren
Gesellschaften, Hochzeiten etc. steht der Saal unentgeltlich zur Verfügung
und bitte ich um baldige Anmeldung.

Peter Fröh, „zu den 3 Linden“,
Mühlburg.

Spätjahrs- und Winter-Paletots,

— Ulster und Raglans —

deutsche und engl. Mode

zu 14, 16, 18, 20, 23, 25, 28, 30, 32, 35—65 Mark,

— Gummi-Paletots —

zu 22, 25, 28—40 Mark,

Havelocks

zu 15, 18, 20, 22, 25—36 Mark,

Loden-Joppen,

warm gefüttert, riesige Auswahl,

zu 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15—22 Mark

empfehl

N. Breitbarth,

Kaiser- u. Lammstr-Ecke. Telefon 1512.

22 Douglasstraße 22,
vis-à-vis der Post,

Leopold Meess,

22 Douglasstraße 22,
vis-à-vis der Post,

empfehl hiermit sein großes Lager in

— Sparochherden, —

einfach lackirt sowohl als fein emailirt, neuester Construction
und solid gearbeitet

Ich empfehle ferner eine Auswahl vorzüglichsten Fabrikats

Dauerbrand- und Füllreguliröfen.

Sparochherde v. 25 Mk., Füllreguliröfen v. 15 Mk., Dauerbrenner v. 30 Mk. an.

Restauration J. Köllenberger Wittwe,

Werderstraße 28.

Hente Sonntag früh

warmen Zwiebelkuchen,

fleischpastetchen ♦ frisch gebackene fische,

Haas im Topf

sowie

reichhaltige Abendplatten,

neuer Wein

nebst einem ff. Stoff Höpfner'schen Lagerbier, hell und dunkel, empfehl
ergebenst

Inh.: Frau M. Köllenberger, Wittwe.

Neuer süßer
Kaiserstühler Edelwein

ist eingetroffen bei
L. Schweizer, zur Oberländer Weinstube.

Welt-Panorama,

Kaiserstrasse 221, bei der Hauptpost.

19. bis mit 25. Oktober:

— Salzburg —

Salzkammergut, Ischl, Hallstadt,

Gastein etc. etc.

ist noch diese Woche ausgestellt.
10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom
17. Oktober 1902.

Nachdem die Jubiläums-Kunstausstellung nunmehr geschlossen ist, dankt der Stadtrat dem Ausstellungskomitee und namentlich dem Vorsitzenden desselben, Herr Professor Dill, für die ausgezeichnete Durchführung des ebenso schwierigen als bedeutsamen Unternehmens und fügt diesem Danke seinen Glückwunsch zu dem errungenen künstlerischen Erfolge bei.

Gegen den vom Stadtrat unterm 25. Juni d. J. veröffentlichten Entwurf neuer statutarischer Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe haben zahlreiche Kaufleute Einwendungen erhoben, die sich hauptsächlich darauf stützen, daß durch die Kürzung der sonntäglichen Verkaufszeit den Beteiligten großer Nachteil erwachse. Der Stadtrat glaubt daher, den Entwurf nicht aufrecht erhalten zu sollen, sondern schlägt in Uebereinstimmung mit der sozialen Kommission und mit der Handelskammer vor, daß eine Regelung der Sache nach Maßgabe der nachbezeichneten Grundsätze versucht werde.

§ 1.

Die Arbeitgeber sind verpflichtet, ihre im Handelsgewerbe beschäftigten Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter mindestens jeden zweiten Sonntag von der Arbeit vollständig freizulassen. Diese Verpflichtung wird dadurch nicht hinfällig, daß ein Gehilfe, Lehrling oder Arbeiter auf deren Erfüllung verzichtet.

§ 2.

Festtage, die nicht auf einen Sonntag fallen, gelten hinsichtlich der Bestimmung in § 1 gleichfalls als Sonntage. Solche Sonn- und Festtage, an welchen aufgrund des § 105 b Abs. 2 Satz 3 oder nach § 105 c der Gewerbeordnung eine Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen oder Arbeitern im Handelsgewerbe stattfindet, sowie der Weihnachts-, Oster- und Pfingstsonntag werden hinsichtlich der Bestimmung in § 1 nicht als Sonntage gezählt.

§ 3.

Die Arbeitgeber sind verpflichtet, ein Verzeichnis zu führen, in welches für jeden einzelnen Sonn- und Festtag die Namen der von ihnen im Handelsgewerbe beschäftigten unter Angabe der Beschäftigungsstunden einzutragen sind. Das Verzeichnis ist den Organen der Polizeiverwaltung auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen.

§ 4.

Diese statutarischen Bestimmungen sind, nachdem sie die Staatsgenehmigung erhalten haben, alsbald zu verkünden und treten mit Beginn des zweiten Sonntags nach dem Tage in Kraft, an welchem die Verkündung im Karlsruher Tagblatt stattfand. Vom gleichen Zeitpunkt an treten die statutarischen Bestimmungen vom 17. Dezember 1901 außer Wirksamkeit.

Die durch das Gesetz vom 17. Juli 1902, betr. Änderungen des Gesetzes über den Elementarunterricht, und die Erhöhung des Wohnungsgeldtarifs bewirkten Erhöhungen der Bezüge der Hauptlehrer und Hauptlehrerinnen, der Unterlehrer und Unterlehrerinnen sowie der Industriellehrerinnen verursachen der städt. Schulkasse für das Jahr 1902 einen Mehraufwand von 16 536 M., um welchen der diesjährige Voranschlag überschritten werden muß.

Anstelle des verstorbenen Herrn Stadtrats Brink wird das stellvertretende Mitglied der Stadtgartenkommission, Herr Stadtrat Homburger, zum Mitgliede und anstelle des letzteren Herr Stadtrat Höpfner zum stellvertretenden Mitgliede der Stadtgartenkommission ernannt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission wird Herr Stadtrat Dürr ernannt.

Die Stelle einer Industriellehrerin an der städt. Volksschule wird vorbehaltlich der Genehmigung der

Großb. Kreis-Schulvisitation der früheren Industrielehrerin an der Schule, Fräulein Emilie M u s dahier, übertragen.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß die Wilhelmstraße zwischen Augarten- und Winterstraße als Ortsstraße hergestellt und mit Kanalisation sowie mit Gas- und Wasserleitung versehen werde, daß zu diesem Zwecke mit den Anwohnern Verträge über die Erwerbung des erforderlichen Geländes abgeschlossen werden und daß der entstehende Aufwand in Höhe von 17 851 M. aus Anlehensmitteln bestritten werde. Bezüglich der Erlassung eines neuen Ortsstatuts über den Erwerb der Kosten der Herstellung dieser Straßenstraße soll zunächst die vorgeschriebene Bekanntmachung ergehen.

Ferner wird die Zustimmung des Bürgerausschusses dazu beantragt, daß der Landgraben auf seinen sämtlichen noch offenen Strecken in Gemarkung Karlsruhe überwölbt werde, daß das zu diesem Zwecke und zur Herstellung der verlängerten Sofienstraße erforderliche Gelände, soweit es nicht auf gutlichem Wege zu erhalten ist, im Enteignungswege erworben werde und daß der für diese Unternehmungen erforderliche Aufwand im Gesamtbetrage von 389 863 M. 75 P. aus Anlehensmitteln bestritten werde.

Der Entwurf eines mit Architekt Karl Schmitt abzuschließenden Vertrags über Herstellung einer Ortsstraße zwischen Post- und verlängerter Uhlstraße entlang dem Grundstück Lgb.-Nr. 4147 wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und der Staatsgenehmigung zur Verwendung von Anlehensmitteln für die Ausführung der Straße genehmigt.

Am 1. Oktober d. J. betrug die fortgeschriebene Zahl der Einwohner hiesiger Stadt 100 404.

Im Hinblick auf die ständig sich mehrenden Gesuche von Vereinen und Gesellschaften um Ueberlassung der neuen Sommerwirtschaftshalle des Stadtparkes zu geselligen Veranstaltungen u. dergl. wird beschlossen, künftig den Zutritt zur Halle, der durch den Stadtpark genommen wird, nur noch gegen Zahlung des festgesetzten Stadtparkeneintrittsgeldes zu gestatten.

Dem Gesuch einer auswärtigen Firma um käufliche Ueberlassung einer Geländefläche im Bannwald zur Errichtung einer Fabrik daselbst wird entsprochen, sofern die Gesuchstellerin in der unter den seitherigen Bedingungen zu bewirkenden Versteigerung des fraglichen Geländes den Zuschlag erhält.

Die Lieferung der Holzsärgen wird an Schreinermeister Karl Krieger und die Lieferung der Tachypage (Hartgussfärgen) an Fabrikant G. Pfeiffer hier auf die Dauer von 3 Jahren vergeben, ebenso wird den beiden Genannten die Lieferung der Sargausstattungsgegenstände übertragen. Ueber die für letztere Leistungen zu verlangenden Preise wird ein Tarif aufgestellt.

Die beim städtischen Rechnungskontrollbureau zu besetzende Rechnungsgehilfenstelle wird dem Kanzlei-gehilfen Friedrich Füller von hier zunächst probeweise zugewiesen.

Der Aufwand für Erneuerung des Gehwegbelags in der Kriegstraße zwischen Karl-Friedrichstraße und Ritterstraße wird im Entwurfe des nächstjährigen Voranschlags vorgesehen. Auf der Strecke zwischen Karl-Friedrichstraße und Lammstraße soll verjuchweise Mosaikpflaster eingelegt werden.

Die Lieferung der Eintrittskarten für das städt. (Niederb.) Bad wird aufgrund öffentlichen Ausschreibens der Firma Gebr. Leichtlin dahier übertragen.

Bädermeister Adolf Bachmann, Rankestraße 20a, sucht um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in dem fraglichen Hause nach. Das Gesuch wird durch Anschlag an der Verkündigungstafel im Rathhaus zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Das Gesuch des Wirts Johann Kern hier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft in dem Ecke Humboldt- und Essensweinstraße zu erstellenden Neubau wird dem Großb. Bezirksamt unter Verneinung der Bedürfnisfrage hinsichtlich der Errichtung einer Wirtschaft an dem erwähnten Orte vorgelegt. Unbeanstandet wird dem Großb. Bezirksamte vorgelegt das Gesuch des Wirts Alexander Mangin in Baden-Baden um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum deutschen Hof“, Erbprinzenstraße 40 hier.

Nach Mitteilung des Großb. Bezirksamts (Polizeidirektion) wurde Milchhändler Gottlieb König in Knielingen wegen Feilhaltens gefälschter Milch zum 4. Male, dieses Mal mit 30 M. Geldstrafe bzw. 6 Tagen Haft, bestraft.

Zum Vollzuge kommen 468 Ausgabe-, 61 Einnahme- und 2 Abgangsbekreturen.

Genehmigt werden 15 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung. 139 Fahrnisversicherungsverträge werden nicht beanstandet.

Neuer süßer

Burrweiler und Ihringer

eingetroffen bei

Eduard Bayer,

Weinhandlung und Gasthof z. gold. Däsen.

Rathskeller und

Café-Restaurant Bauer.

Neuer vorzügl. Süßer Wein

ist angekommen.

Achtungsvoll

Jos. Kritsch.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers

Herrn Friedrich Altenhein

fagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fr. Altenhein, Wagenbauer.

Die Burensammlung des Alldutschen Verbandes

zerfällt von nun an in die beiden folgenden Zweige:

1. Für die deutschen Wittkämpfer, die jetzt mittellos aus der Gefangenschaft zurückkehren und sich eine neue Existenz schaffen müssen.

2. Für den Fond der Burengenerale, der hauptsächlich zur Wiederherstellung der Farmen und zur Erziehung der Burenkinder bestimmt ist.

Spenden wollen an unseren Schatzmeister, Herrn Bankier S e c h t, Markgrafenstraße 51, adressirt werden.

Man wolle beifügen, ob die Gabe für Sammlung 1 oder 2 bestimmt ist. Wird nichts beigefügt, so nehmen wir an, daß jede der beiden Sammlungen mit der Hälfte bedacht werden soll. 3.3.

Äußerst günstiger Gelegenheitskauf für Hoteliers, Wirthe u. Private!

In meinem **Räumungs-Ausverkauf** befindet sich noch **ein größerer Posten bunter Restaurations- u. Zimmertischdecken** zu äußerst billigen Preisen:

130/130 cm mit Fransen	von Mk. 1.95 an,
140/140 " ohne "	" " 1.95 an,
160/160 " " "	früher " 6.—, jetzt Mk. 3.—,
160/225 " " "	" " 8.50, " " 4.—.

Weiß und bunte Tischzeuge am Stück ebenfalls theilweise zur Hälfte der bisherigen Preise.

Ein Posten prima Hausmacher- u. Jacquard-Servietten,
65/65 cm, gefäunt Mk. 8.50 per Duzend.

Weiß und bunte Waffel- u. Piqué-Bettdecken.
Seidene u. wollene Schlafdecken

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Reste von Seinen u. Halbleinen für Kissen u. Betttücher. — Plumeaustoff-Reste.

Ein Posten Reste extra schwerer Halbleinen u. Seinen
für Personal-Betttücher, ganz unter Preis.

21.

Franz Perrin,

Großherzoglicher Hoflieferant,

Kaiserstraße 124 b.

Brandmalerei!

Sämtliche Neuheiten für die Weihnachtsaison sind bereits vorrätzig, darunter ganz wunderschöne Sachen in Holz, Leder und Pappe, zum Brennen und für Kerbschnitt.

Die diesjährige Ausstattung meines Lagers übertrifft alle bisherigen in Bezug auf Reichhaltigkeit sowohl wie Schönheit der Gegenstände.

Auffallend billige Preise,

besonders bei Gegenständen ohne Vorzeichnung.

Zur Besichtigung lade höfl. ein.

Ernst Kirchenbauer, Specialgeschäft für Liebhaberkünste,

==== Kaiser-Passage 9 u. 11. ====

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Amtliche Mittheilungen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staats-
eisenbahnen vom 2. Oktober d. J. wurde Betriebsassistent
Karl Oberle in Thalngen zum Stationsverwalter da-
selbst ernannt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staats-
eisenbahnen vom 3. Oktober d. J. wurden die Expeditions-
assistenten Georg Ritter in Schwepingen nach Heidel-
berg und

Wilhelm Wickenhäuser in Baden nach Schwep-
ingen versetzt.



Der Versandt

des Flaschenbieres aus der **Guttenkreuz-
Brauerei Ettlingen** geschieht in Kisten
von 8, 12, 24 kleinen und großen Flaschen täglich franco Haus. Bezüglich
der Qualität des Bieres stehen Referenzen feinsten Herrschaften Karlsruhe's
zu Diensten.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegl in Karlsruhe.